



Sommerausflug à la carte

Spannende Museen vom Wallis bis zum Bodensee warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Mit dem Raiffeisen-Mitglieder-Angebot reisen Sie zum halben Preis – und der Museumseintritt ist dank Raiffeisen-Karte natürlich gratis.

INFO

Entdecken Sie neue Welten!

Ihre persönliche Maestro- oder Kreditkarte von Raiffeisen ist gleichzeitig Ihr Museumspass.

Damit haben Sie Gratis-Eintritt in mehr als 400 Museen, Burgen und Schlösser. Bis zu fünf Kinder unter 16 Jahren begleiten Sie kostenlos.

Mit dem aktuellen Mitglieder-Angebot erhalten Sie dazu einen Gutschein für einen Ausflug mit dem Zug zum halben Preis. Sie haben die Wahl: Bis im November geht es jeden Monat in eine andere schöne Region in der Schweiz.

Die Angebotsbroschüre mit dem Bahn-Gutschein und der Liste sämtlicher dem Schweizer Museumspass angeschlossenen Museen wurden allen

Raiffeisen-Mitgliedern im Frühjahr zugestellt.

Die Liste der Museen finden Sie auch im Internet auf www.raiffeisen.ch/museum. Monatlich geben wir Ihnen dort zudem aktuelle Museumstipps, welche Sie auch als Newsletter abonnieren können.

Beachten Sie bitte, dass die meisten Museen am Montag geschlossen sind.

Der Besucher betritt den Rundgang durch die Porte einer Pyramide. Denn im alten Ägypten wurde vor Jahrtausenden das Glas erfunden. In einer Tonbildschau in verschiedenen Räumen erleben die Gäste die glühende Geschichte des Glases. So steht man vor den Stühlen, auf denen

Möchten Sie in diesem Sommer nach den Sternen greifen, Dinosaurier jagen oder lieber in eine fast vergessene Bilderbuch-Schweiz reisen? In den Schweizer Museen ist dies alles möglich. Das Planetarium Kreuzlingen, das Museum für Urgeschichte(n) in Zug und das Matterhornmuseum in Zermatt sind nur drei von mehr als 400 Museen, die Sie mit Ihrer Raiffeisen-Karte gratis besuchen können. Schon seit fast zehn Jahren sind alle Inhaber einer Maestro oder Kreditkarte von Raiffeisen zugleich Besitzer des Schweizer Museumspasses. Damit kommen sie kostenlos in alle angeschlossenen Museen – das ganze Jahr, so oft sie mögen.

Reise zum halben Preis

Das diesjährige Exklusiv-Angebot für Raiffeisen-Mitglieder lädt Sie ein, diese Möglichkeit zu nutzen. Mit der ermässigten Reise und einer Hotelübernachtung zum halben Preis (siehe Broschüre auf der letzten Seite des Magazins) haben Sie einen weiteren Grund, um vielleicht endlich jenes Museum zu erleben, von dem Sie bis jetzt nur immer gehört haben. Raiffeisen offeriert Ihnen von Juni bis November einen vergünstigten Ausflug mit der Bahn. Der Gutschein gilt jeden Monat für eine andere Region. Sie haben die Wahl, welches kleine Universum Sie dort

*Begegnung mit den verwandten Elementen
Glas und Wasser.*

erobern möchten. Folgen Sie Ihrer Neugier oder lassen Sie sich von unseren Tipps inspirieren (siehe Box Seite 41).

Noch bis Ende Juni erhalten Kurzsentschlossene ein Ausflugsbillet zum halben Preis für das Wallis und den Kanton Bern. In diesen Kantonen befinden sich übrigens drei der beliebtesten Ausflugsziele der Raiffeisen-Mitglieder: Das Freilichtmuseum Ballenberg, die Fondation Pierre Gianadda in Martigny und das Zentrum Paul Klee in Bern.

Im Monat Juli steht die Zentralschweiz im Zentrum der Aktion. Raiffeisen-Mitglieder reisen mit ihrem Gutschein zum halben Preis an ein Ziel nach Wahl in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Luzern oder Zug. Es drängt sich auf, den Museumsbesuch mit einer Abkühlung im Vierwaldstättersee zu verbinden.

Phänomenale Glaswelt

Vielleicht liegt sogar eine Schifffahrt auf Ihrem Weg in die Innerschweiz drin. Die Glasi in Hergiswil jedenfalls befindet sich direkt am Vierwaldstättersee und ist auch mit dem Schiff erreichbar. Die Glasi ist die letzte und einzige Glashütte der Schweiz, in der noch von Hand und Mund Glas geblasen wird. Die Glasi ist aber auch ein Museum, das jeden Tag Leute von nah und fern anlockt. Sie tauchen in die Geschichte der Glasherstellung ein, bestaunen Glas in allen erdenklichen Formen und lassen sich von der Begeisterung der Glasi-Leute anstecken.

Nachgefragt bei Daniel Suter, Direktor Verkehrshaus der Schweiz in Luzern



«Panorama»: Herr Suter, der Raiffeisen-Museumspass ist im Verkehrshaus quasi ein Halbtaxiabo – was heisst das für Sie?

Daniel Suter: Wir hätten natürlich noch lieber, wenn Raiffeisen ihren Mitgliedern für das Ver-

kehrshaus ein «GA» offerieren könnte. Aber auch die neue «Halbtaxi-Abos»-Praxis ist generös und wird sehr gut genutzt. Bis zu 5 Kinder begleiten Sie als Mitglied ja gratis, auch ins IMAX Kino.

Das Verkehrshaus feiert sein 50-jähriges Bestehen. Was darf man im Jubiläumsjahr nicht verpassen?

Mitte Juni sind alle Neubauten in Betrieb: Das markante Eingangsgebäude «FutureCom» mit der «MediaFactory», die schon heute alles hat, um Kult zu werden. Und nicht zuletzt die neue Strassenverkehrshalle.

Was gibt es darin zu entdecken?

Weltweit erstmals ist hier ein Parkierrobotersystem im Einsatz. Alle fünf Minuten wird von einem Robotergerät ein Fahrzeug aus dem Regal

geholt und auf einem Palett präsentiert. Das Publikum kann abstimmen, welche Autos aus 72 Modellen es sehen will. Die Fassade der Halle besteht aus Ortsschildern der Schweiz, sodass sich darauf jeder Schweizer und jede Schweizerin findet.

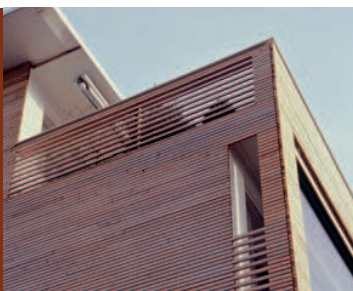
Und was passiert im neuen Herzstück des Verkehrshauses, in der Aussenarena?

Velo-, Auto- und Motorrad-Clubs können die Arena nutzen, um sich und ihre Preziosen zu präsentieren. Am 4. Juli ist zum Beispiel ein Yamaha XT 500-Treffen. Da fahren Dutzende dieser Kult-Motorräder durch das FutureCom-Gebäude in die Arena ein. Am 11. und 12. Juli sind Modellflugtage und ab dem 25. Juli zeigen die Besitzer von Hürliemann-Traktoren ihre Maschinen. Hier ist wirklich alles möglich.

Interview: Claudio Zemp

Kosten sparen und Klima schützen.

Ökologisch und zeitgemäss bauen und sanieren. Produkte von Kork bis Zellulose, von Lehm bis Naturfarben – zum Dämmen, Dichten und für den Innenausbau. Wir beraten Sie gerne.



stroba[®]
naturbaustoffe

CH-8310 Kempthal
Tel. 052 345 10 10
mail@stroba.ch
www.stroba.ch



Mobilität hat einen Namen . . .



Preiswerte Lösungen für jede Treppe. Fachkundige Ausführung

HERAG AG

www.herag.ch

Treppenlifte

info@herag.ch

Tramstrasse 46

☎ 044 920 05 02

8707 Uetikon am See

☎ 044 920 05 04

Senden Sie mir bitte Unterlagen über . . . 0737

Name _____ Treppensitzlift
 Strasse _____ Plattformlift
 PLZ/Ort _____ Hebebühne
 Telefon _____ Innenbereich
 Aussenbereich

Tessin: 091 972 36 28 | Westschweiz: 079 219 20 78

BSSM Werbeagentur



langjährig, nachhaltig
Darauf können
Sie vertrauen.
energieeffizient

**Doppelt gut ist
verlässlicher.**

**[Holz-
Metall-
Fenster][®]**
Doppelt gut.

Holz-Metall-Fenster sind mehr als die Summe ihrer Einzelteile. Sie kombinieren die Vorteile eines natürlichen Baustoffs mit den Vorteilen eines robusten Metalls zu einem erstklassigen Ganzen. Erleben Sie höchste Behaglichkeit und Energieeffizienz in einem. Entscheiden Sie sich für die solide Verbindung: www.holz-metall-fenster.ch

Pro Holz-Metall-Fenster, Riedstrasse 14, Postfach 377, 8953 Dietikon
Telefon 044 742 20 90, Fax 044 741 55 53, info@holzmetall.ch

Sommertipps

Juni

Im Juni reisen Kurzenschlossene zum halben Preis in den Kanton Bern oder ins Wallis.

- > **heimelig.** Im Freilichtmuseum Ballenberg in Brienz ist die Schweiz noch genau so, wie sie einmal war. www.ballenberg.ch, Tel. 033 952 10 30
- > **hochalpin.** Im Matterhornmuseum in Zermatt erleben Sie die Legenden des Gipfels und tauchen in ein versunkenes Alpdorf. www.zermatt.ch, Tel. 027 967 41 00
- > **vielseitig.** Mitten in Martigny finden Sie Kunst, Automobile, ein Römertheater und Bernhardinerhunde beisammen. www.gianadda.ch, Tel. 027 722 39 78, www.musee-saint-bernard.ch, Tel. 027 720 49 20
- > **mysteriös.** Folgen Sie in Meiringen den kriminalistischen Spuren des Meisterdetektivs Sherlock Holmes. www.sherlockholmes.ch, Tel. 033 971 41 41
- > **interaktiv.** Kinder lieben das Museum für Kommunikation in Bern, wo sie in einer Zeitreise die Technik erforschen. www.mfk.ch, Tel. 031 357 55 55

Juli

Wenn Sie im Juli einen Ausflug mit der Bahn zum halben Preis unternehmen, dann locken die Museen in der Zentralschweiz, u.a. mit folgenden Höhepunkten.

- > **mammutmässig.** Im Museum für Urgeschichte(n) in Zug sind Dinosaurier zuhause und Kinder werken wie einst die Pfahlbauer. www.museenzug.ch, Tel. 041 728 28 80
- > **top secret.** In der Alpenfestung Fürigen steht die Zeit seit dem Réduit still. Wenn Mitte Juli das Fernsehen einzieht, kann man die Sendung im Besucherzentrum in Stans verfolgen und wird militärnostalgisch verpflegt. Im Salzmagazin sind Höhepunkte der Alpenpanoramafotografie zu sehen. www.nidwaldner-museum.ch, Tel. 041 618 73 40
- > **greifbar.** Im Forum der Schweizergeschichte in Schwyz erlebt man die Kulturgeschichte der Inner-schweiz hautnah. www.landemuseen.ch/Schwyz Tel. 041 819 60 11
- > **glatt.** Das Spiegelsaal-Labyrinth im Gletschergarten ist für Kinder unvergesslich. Löwendenkmal und Bourbaki-Panorama finden Sie gleich um die Ecke. www.gletschergarten.ch, Tel. 041 410 43 40
- > **hoffnungsfroh.** Im sehenswerten St. Urbanhof in Sursee dreht sich im Sommer alles um das Wunder der Geburt. www.sankturbanhof.ch, Tel. 041 922 24 00

August

Im August reisen Sie mit 50% Rabatt nach Appenzell, Glarus, St. Gallen und Thurgau. Folgende Tipps sind für die Ostschweiz.

- > **klösterlich.** Die Karthause Ittingen ist ein Ort der Kraft und der Kunst. Neben dem Ittinger Museum lockt ein Rundgang auf dem Gutshof mit Käse und Klosterbier. www.kartause.ch, Tel. 052 748 41 20
- > **urchig.** Das Appenzeller Volkskundemuseum in Stein lässt sich ideal mit dem Besuch der Schaukäserei verbinden. www.appenzeller-museum-stein.ch, Tel. 071 368 50 56
- > **kosmisch.** In den Sommernächten leuchten im Planetarium Kreuzlingen die Augen der Besucher wie die Sterne. www.avk.ch, Tel. 071 677 38 00
- > **martialisch.** Die Festung Hellsberg in St. Margrethen zeigt die Kanonen, mit der sich die Schweiz einst einigelte. Die kolossalen Bunker sind ein wetterfestes Ausflugsziel. www.festung.ch, Tel. 071 733 40 31
- > **kinderfreundlich.** St. Gallen ist eine Museumsstadt. Im Historischen und Völkerkundemuseum befindet sich sogar ein Kindermuseum. www.hmsg.ch, Tel. 071 242 06 42

einst die Arbeiter der Glasbläser-Dynastie Siegwart auf ihren Zahntag warteten. Die Brüstung, welche sie von der Welt des Patrons trennte, hiess bei den Arbeitern «Kommunionbänkli». Es ist komplett erhalten, wie auch das ehemalige Chefbüro und der Privatsalon der einstigen Glasi-Besitzer.

Man sieht in ein ganzes Lager voller Einmachgläser, hört den Motor des alten Saurer-Lastwagens und glaubt fast, die Ära der Siegwarts sei nie zu Ende gegangen. Doch Glück ist zerbrechlich wie Glas: 1975 stand die Fabrik am Abgrund, da sie die Automatisierung verpasst hatte. Ironischerweise setzte der Retter der Glasi genau da an. Der Künstler und Glasbläser Roberto Niederer übernahm das marode Unternehmen, liess die wenigen Glasmaschinen herausreissen und das alte Handwerk so neu aufleben.

Selber eine Kugel machen

Plötzlich ist der Besucher mitten in der Gegenwart. Die Glut der Leidenschaft für das Glas ist in Hergiswil keineswegs erloschen. Jedenfalls spürt man die Wärme auf der Zuschauertribüne, wo man den Glasbläsern bei der Arbeit zusieht. Es ist



Schauen Sie dem Glasbläser bei der Arbeit zu und entdecken Sie Glasjuwelen in der Flühlighlassammlung.